



Demonstration für Era in der Tarifrunde 2002: Seit dem 1. Januar 2008 gilt der neue Tarifvertrag.

Foto: Forum Fotoagentur/Peter Meyer

ARBEITER UND ANGESTELLTE WERDEN JETZT GLEICH BEHANDELT

Anpfiff für eine neue »Aera«

An der Küste gilt ab Januar 2008 das neue Entgeltrahmenabkommen (Era) für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Die bisherigen Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge treten ab diesem Zeitpunkt außer Kraft. Der neue Era-Tarifvertrag bringt zahlreiche Verbesserungen. Er soll für die Einzelnen verständlich, überprüfbar und gerecht sein.

Als bundesweit erster Bezirk hat die IG Metall Küste bereits am 23. Mai 2003 einen Era-Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie abgeschlossen.

Mit der verbindlichen Einführung zum Januar 2008 werden die Tarifregelungen jetzt den veränderten Bedingungen in der Arbeitswelt angepasst.

Nur in wenigen Betrieben musste die Era-Einführung verschoben werden.

Wichtigster Grundgedanke: Durch Era wird die seit langem überholte Unterscheidung in »Arbeiter« und »Angestellte« aufgehoben. Statt Lohn für die Einen und Gehalt für die Anderen gibt es jetzt für alle »Entgelt«.



Dabei geht es um mehr als die Einführung eines gemeinsamen Begriffs. Nach einheitlichen Kriterien werden die Arbeiten jedes und jeder Einzelnen neu bewertet und alle Beschäftigten in die neuen Era-Entgeltgruppen eingeordnet.

Die wichtigsten Verbesserungen der neuen Era-Regelungen für die Beschäftigten sind:

- Eine zeitgemäße und gerechtere Eingruppierung.
- Eine transparente Arbeitsbewertung.
- Flexibilität, Kooperation und Verantwortung zahlen sich aus.
- Leistung wird bezahlt und der Leistungsdruck kontrolliert.
- Der Abbau und der Ausgleich von Arbeitsbelastungen.

Der Weg in die neue »Aera« war lang. Erst nach vielen Aktivitäten und Aktionen hatte das neue Vertragswerk durchgesetzt werden können.

Genauso wichtig wie die Durchsetzung des Era war dessen Umsetzung in den Betrieben. Viele Vertrauensleute und Betriebsräte haben sich engagiert und gute Ergebnisse durchgesetzt.

Zur Finanzierung haben die Beschäftigten schon seit 2003 in jeder Tarifrunde die sogenannten »Era-Strukturkomponenten« eingebracht.

In vielen Betrieben wurde aus den nicht ausgezahlten Struktur-

komponenten ein »Era-Anpassungsfonds« gebildet.

Wird dieser Topf nicht zur Begleichung von etwaigen Era-Mehrkosten ausgeschöpft, muss er an die Tarifbeschäftigten ausgezahlt werden. Wie dies im Einzelnen geschieht, regeln die Betriebsräte direkt in den Betrie-

ben. Darüber hinaus stehen jetzt die Era-Themen »Leistung«, »Belastung« und »Gute Arbeit« auf der Tagesordnung. ■

Volker Hermsdorf



Weitere Informationen:

- ▶ www.igmetall-kueste.de
- Tarif/Era

Junge wollen Altersteilzeit

Mit »Nikolaus-Aktionen« machte sich die IG Metall-Jugend an der Küste für die Fortsetzung der geförderten Altersteilzeit stark.

Die Weihnachtseinkäufer in vielen Orten an der Küste staunten nicht schlecht über den Auftritt von IG Metall-Jugend und Senioren.

Im Dezember hatten sie mit gemeinsamen »Nikolaus-Aktionen« für eine Fortsetzung der gesetzlichen Altersteilzeitregelungen demonstriert. Grund: Die »Rente mit 67« sei eine fatale Fehlentscheidung und

führe vor allem zu Rentenkürzungen. Denn – unabhängig von der politischen Bewertung – könnten bei dem Leistungsdruck in den Betrieben nicht alle bis 67 durchhalten.

Weitere Folge: Die Alten kommen nicht raus, die Jungen nicht rein.

Die Aktionen waren der Auftakt einer küstenweite Kampagne für eine neue Altersteilzeit. ■



Jugend-Aktion für Altersteilzeit: 300 Unterschriften am Infostand in Emden.

Starke Tarifverträge in der Fläche

Kfz-Beschäftigte in Nord-Niedersachsen legen ihre Ziele fest.

»Eine flächendeckende Tarifbindung ist unser Ziel«, erklärte der Emdener IG Metall-Bevollmächtigte Wilfried Alberts am 12. November auf einer regionalen Konferenz vor gut 60 Kfz-Hand-

werkern aus Ostfriesland und dem nördlichen Niedersachsen. Dabei gehe es vor allem um den Erhalt der »Tariflöhne und sonstigen tariflicher Leistungen«, ergänzte Dietrich Termöhlen, Bevollmächtigter der IG Metall Leer-Papenburg. Den Angriffen der Arbeitgeber müsse die IG Metall einen noch stärkeren Organisationsgrad, mehr Mitglieder, mehr Betriebsräte und verstärkte Aktivitäten entgegenzusetzen. »Wir stehen auch hier vor harten Auseinandersetzungen«, sagten Alberts und Termöhlen.



Kfz-Konferenz in Neermoor.

Kfz-Handwerker verstärken jetzt den Druck



Foto: Markus Scholz

Kfz-Nikolaus-Aktion in Hamburg.

Ende 2007 startete die IG Metall Küste mit Aktionen in die Tarifaussensetzung 2008 im Kfz-Handwerk. An den ersten Warnstreiks in Mecklenburg-Vorpommern beteiligten sich am 4. Dezember die Beschäftigten in mehreren Betrieben. In der Region Hamburg starteten »IG Metall-Nikolaus« am 6. Dezember eine Infokampagne. In Schleswig-Holstein wurde der »Tariftreue-Check« fortgesetzt. Fazit der Aktionen: »Wir sind für einen harten Tarifkonflikt gut aufgestellt.«

Theater mit den Bildungsreferenten

Mit dem eigens konzipierten Stück »Küsten-Bildung« gastierte das Hamburger Improvisationstheater »Die Spieler« Ende November bei den bezirklichen Bildungsreferenten.

Rund sechzig Referenten erlebten sich und ihre Arbeit in komischen, tragischen, manchmal dramatischen oder märchenhaften, immer aber in treffend gezeichneten Rollen.

»Theater, bei dem wir selbst der Mittelpunkt sind, war neu für mich. Ich habe viel gelernt«, urteilte begeistert Udo Ehmke. In fünf Workshops beschäftig-

ten sich die Referenten mit den bezirklichen Grundlagenseminaren. Ziel war es, sich auf Inhalte, die in allen Regionen Standard sein sollen, zu verständigen. Ein Ergebnis: Die »Betriebspolitische Offensive« soll überall Thema sein.

Besonders erfreulich: die Teilnahme vieler neu ausgebildeter Referenten. »Wir wollen, dass alle bald hospitieren, damit sie dann in unseren Seminaren eingesetzt werden können«, meint Peter Hlawaty, zuständiger Sekretär für Bildung in der Bezirksleitung.

Dank an unsere Kollegin Monika Zeumer

Bezirkssekretärin Monika Zeumer ist zum 1. Januar 2008 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Seit 1985 zunächst als Sekretärin der Gewerkschaft Textil-Bekleidung (GTB) in Hamburg beschäftigt, war Monika – nach dem Zusammenschluss – im April 1998 zur IG Me-



Monika Zeumer

tall-Bezirksleitung Küste gewechselt. Sie war dort unter anderem für die Bereiche TeBeTe, Migranten und für das Kfz-Gewerbe in Mecklenburg-Vorpommern zuständig.

Wir danken Monika für Einsatz und Engagement und wünschen ihr Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-32, Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail volker.hermsdorf@igmetall.de
Verantwortlich: Jutta Blankau, Redaktion: Volker Hermsdorf

TERMINE

- **2. Januar 2008, 9 Uhr**
Arbeitskreis Senioren (Sitzungs-
zimmer der IG Metall Bremen)
- **3. Januar 2008, 10 Uhr**
Arbeitskreis Erwerbslose
Bremen Stadt (Sitzungszimmer
der IG Metall Bremen)
- **8. Januar 2008, 14 Uhr**
Arbeitskreis Geschichte
(Sitzungszimmer der IG Metall
Bremen)
- **8. Januar 2008, 16.30 Uhr**
Arbeitskreis AGU (Sitzungs-
zimmer der IG Metall Bremen)
- **9. Januar 2008, 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss
(Sitzungszimmer der IG Metall
Bremen)
- **15. Januar 2008, 16.30 Uhr**
Arbeitskreis VKL (Sitzungs-
zimmer der IG Metall Bremen)
- **16. Januar 2008, 9 Uhr**
Arbeitskreis JIT (Sitzungs-
zimmer der IG Metall Bremen)
- **16. Januar 2008, 16.30 Uhr**
Arbeitskreis Bildungsberater
und Referentinnen/en
(Sitzungszimmer der IG Metall
Bremen)
- **17. Januar 2008, 10 Uhr**
Arbeitskreis Erwerbslose Stadt
(Sitzungszimmer der IG Metall
Bremen)
- **25. Januar 2008, 9 Uhr**
Arbeitskreis Era (Tivoli-Saal)
- **30. Januar 2008, 17 Uhr**
Netzwerk Angestellte (Sitzungs-
zimmer der IG Metall Bremen)

IMPRESSUM

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21 - 33 55 9-19
www.bremen.igmetall.de
Redaktion: Dieter Reinken
(verantwortlich), Inge Lies-
Bohlmann

SIE WAREN MIT DIE ERSTEN

Jubilarfeier der IG Metall Bremen

Am 16. November war in der Strandlust Bremen im feierlichen Rahmen die jährliche Ehrung unserer langjährigen Mitglieder. Geehrt wurden 189 Mit-

glieder mit 40-jähriger, 159 Mitglieder mit 50-jähriger, 64 Mitglieder mit 60-jähriger Mitgliedschaft sowie zwei Mitglieder, die bereits 75 Jahre Mitglied sind.

Besonders gewürdigt wurde der Kollege Johann Holubowski, der bereits seit 76 Jahren Mitglied ist. Gastrednerin war die Senatorin für Arbeit Ingrid Rosenkötter. ■



Als Dankeschön erhielten sie Blumen für ihre langjährige Treue zur IG Metall.

Arbeitskreis »Menschen in Zeitarbeit«

Neues Angebot für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter

Im Rahmen unserer Kampagne haben wir einen Arbeitskreis »Menschen in Zeitarbeit« (AK MiZ) gegründet. Der Arbeitskreis soll ein Angebot für alle Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sein. Er soll dem Erfahrungsaustausch dienen, hier können Fragen gestellt werden zu den Rechten der Leiharbeiter und den Tarifverträgen. Aktionen und Kampagnen werden geplant – wie zum Beispiel IG Metall-Stände auf

Zeitarbeitsmessen. Der Arbeitskreis ist einmal im Monat. Eingeladen sind alle IG Metall-Mitglieder, aber auch (noch) Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir laden alle Menschen, die bei Leiharbeitsunternehmen beschäftigt sind, ein zum ersten Treffen am Dienstag, 29. Januar 2008, um 19 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Bremen, DGB-Haus am Bahnhofsplatz 22-28. Ansprechpartner bei der

IG Metall sind die Kollegin Antje Edel und der Kollege Volker Stammann.

GLEICHE ARBEIT



GLEICHES GELD

Wahl: Delegiertenversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung der Senioren Bremen Stadt

Alle Senioren der IG Metall, die ihren Wohnsitz in Bremen Stadt haben (nicht Bremen-Nord) werden eingeladen zur Mitgliederversammlung am 16. Januar 2008 um 9 Uhr im Tivoli-Saal, DGB-Haus am Bahnhofsplatz. **Bitte bringt euren Mitgliedsausweis mit.**

Tagesordnung

- 1. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2008-2012
- 2. Wahl eines Sprechers des Arbeitskreises Senioren Bremen-Stadt
- 3. Verschiedenes

Tipps und Hinweise

- Das Veranstaltungsprogramm 2008 der Senioren liegt vor und ist ab Mitte Januar erhältlich.
- Die Bildungsurlaubsbroschüre 2008 liegt zur Abholung bereit.
- Offene Gesprächskreise für Senioren am ersten Mittwoch im Monat (9 Uhr, IG Metall Bremen).
- Seniorentreff Bremen-Nord am zweiten Mittwoch im Monat (10 Uhr, Haus der Arbeitnehmer, Lindenstraße 8).

TERMINE

- **10. Januar, 18 Uhr**
Handwerksausschuss
- **14. Januar, 9 Uhr**
Senioren Ausschuss, Kultursaal
der Arbeitnehmerkammer
- **15. Januar, 15 Uhr**
Arbeitssuchende
DGB-Sitzungszimmer
- **16. Januar, 14.30 Uhr**
Ausschuß 6 plus 1
IG Metall-Sitzungszimmer
- **16. Januar, 16 Uhr**
B-Team
IG Metall-Sitzungszimmer
- **16. Januar, 17.30 Uhr**
Orts-Jugend-Ausschuss
IG Metall-Sitzungszimmer
- **17. Januar, 17 Uhr**
Arbeitskreis Sicherheit,
Gesundheit und Umwelt
IG Metall-Sitzungszimmer
- **22. Januar, 8 Uhr**
Ortsvorstand
IG Metall-Sitzungszimmer
- **23. Januar, 17 Uhr**
Frauengruppe Bremerhaven
und Cuxhaven

IMPRESSUM

IG Metall Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven, Telefon 04 71 - 9 22 030, Fax 04 71 - 9 22 03 20, E-Mail: bremerhaven@igmetall.de
Internet: www.bremerhaven.igmetall.de, Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

»PARLAMENT DER ARBEIT« WIRD GEWÄHLT

Organisationswahlen 2008

Die IG Metall Mitglieder wählen in den Betrieben und außerbetrieblichen Wahlkreisen ihre Delegierten.

Die IG Metall ist stark durch das Engagement ihrer Mitglieder.

Anfang des Jahres 2008 wird das »Parlament« der IG Metall Bremerhaven, die Delegiertenversammlung neu gewählt. Alle Mitglieder sind eingeladen zu wählen.

Der 21. ordentliche Gewerkschaftstag hat eine neue Satzung beschlossen, die ab 1. Januar 2008 gilt. Nach dieser Satzung und dem Orts-Statut unserer Verwaltungsstelle, wird im ersten Halbjahr 2008 die Delegiertenversammlung gewählt.

Vorab veröffentlichen wir die Wahlbezirke für die betrieblichen und außerbetrieblichen Mitgliederversammlungen.

1. Wahlbezirke Betriebe

Lloydwerft, Impress, E. H. H. Autotec, SSW, MWB AG, Bargstedt, J.H.Kramer, TAW, Mützelfeldtwerft, Empting, Hebold, AH Diekmann Bremerhaven, AH Diekmann Cuxhaven, TSU, MWB-Fahrzeuge, Con-Mar, Ludolph, Cordes, AH Schlieben, AH Schulte, AH Schmidt und Koch, Bautex.

2. Wahlbezirke außerbetrieblich



Wahlkreis 1

Jugendliche bis 27 Jahre
Mittwoch, 13. Februar 2008,
18 Uhr Gewerkschaftshaus

Wahlkreis 2

Senioren Region Bremerhaven
und Umgebung
Dienstag, 19. Februar 2008,
15 Uhr im Kultursaal der Arbeit-
nehmerkammer

Wahlkreis 3

Arbeit Suchende
Donnerstag, 21. Februar 2008,
15 Uhr, Kultursaal der Arbeit-
nehmerkammer

Wahlkreis 4

Mitglieder Bremerhaven
und Umgebung
Samstag, 23. Februar 2008,
10 Uhr Gewerkschaftshaus

Wahlkreis 5

Mitglieder Cuxhaven und Um-
gebung
Dienstag, 4. März 2008
17 Uhr, DGB Haus

Wahlkreis 6

Mitglieder Bremervörde und
Umgebung
Mittwoch, 5. März 2008
17 Uhr, Ort wird noch benannt.

Tagesordnung der

Mitgliederversammlungen:

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl einer Wahl- und Zählkommission,
- 3. Bericht der IG Metall Bremerhaven,
- 4. Wahl der Delegierten und stellvertretenden Delegierten
- 5. Verschiedenes

Delegiertenversammlung war am 4. Dezember 2007

Versammlung würdigt positive Entwicklung bei den beschäftigten Mitgliedern.



Delegiertenversammlung am 4. Dezember 2007

Die Delegiertenversammlung am 4. Dezember 2007 in Bremerhaven, im Timeport II Gebäude, beschäftigte sich inhaltlich mit den Organisationswahlen 2008, der Mitgliederentwicklung sowie der Auswertung des 21. ordentlichen Gewerkschaftstages in Leipzig.

Dabei wurde herausgearbeitet, dass die Mitgliederwerbung im Fokus der Arbeit auch in den kommenden Jahren stehen muss. Dabei ist auf die positiven Erfahrungen des Jahres 2007 auf-

zubauen. Es ist uns gelungen, über 500 Mitglieder im Beschäftigtenbereich zuzulegen.

Folgende Schwerpunkte wurden festgelegt:

- 1. Neuaufnahmen bei den Auszubildenden,
- 2. Organisationsgrad in den Betrieben zu erhöhen,
- 3. Organisation von neuen Betrieben im Windenergiebereich,
- 4. Mitgliederwerbung im Bereich Leiharbeit,
- 5. Weiterführung und Intensivierung der Rückholgespräche.

TERMINE

Mitgliederversammlungen zur Organisationswahl:

- **VW-Montagen 1:** Samstag, 19. Januar 2008, 11.15 Uhr, Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **VW-Montagen 2:** Samstag, 19. Januar 2008, 9 Uhr, Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **VW-Lack/Werktechnik:** Samstag, 26. Januar 2008, 9 Uhr, Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **VW-Rohbau:** Samstag, 26. Januar 2008, 11.15 Uhr, Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **NSWE:** Dienstag, 22. Januar 2008, 15.30 Uhr, Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **Rentner, Arbeitslose, Schüler und Studenten:** Dienstag, 8. Januar 2008, 8.30 Uhr Pumpstation Transvaal
- **Norder Betriebe:** Donnerstag, 17. Januar 2008, 17 Uhr, SPD-Haus Norden
- **Automobilzulieferer Betriebe:** Samstag, 19. Januar 2008, 10 Uhr, IG Metall Emden, Kopersand 18
- **Kleinbetriebe:** Dienstag, 15. Januar 2008, 17 Uhr, IG Metall Emden, Kopersand 18
- **Handwerk:** Mittwoch, 16. Januar 2008, 17 Uhr, IG Metall Emden, Kopersand 18

NEES VAN D' IGM

- **Radio Ostfriesland**
Nächster Sendetermin:
9. Januar 2008
Alle vier Wochen mittwochs von 16 bis 17 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87,7 Emden
UKW 103,9 Leer

IMPRESSUM

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon 049 21- 96 05-0
E-Mail: emden@igmetall.de
Internet:
www.emden.igmetall.de
Redaktion: Wilfried Alberts
(verantwortlich), Myriam Kagischke

ORGANISATIONSWAHLEN 2008

Einladung zu Versammlungen

Nach dem Gewerkschaftstag der IG Metall in Leipzig im November 2007 wählt die Emdener IG Metall Anfang 2008 alle Gremien vor Ort neu.

Im Rahmen der Organisationswahlen wollen wir auf Mitgliederversammlungen unsere Delegierten wählen, die als Mitglied in die Delegiertenversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Gremium der IG Metall vor Ort, entsandt werden.

Die Tagesordnung ist für alle Mitgliederversammlungen der IG Metall Emden gleich:

- **TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- **TOP 2:** Grundsätzliches zum Wahlablauf
- **TOP 3:** Wahl einer Wahlkommission
- **TOP 4:** Wahlen zur Delegiertenversammlung
- **TOP 5:** Verschiedenes

Die Termine für Eure Bereiche entnehmen bitte dem Kasten mit

den Terminen. Die Delegiertenversammlung hat 160 Mitglieder. Laut Satzung muss der Anteil weiblicher Delegierter mindestens dem Anteil weiblicher Mitglieder entsprechen (das entspricht 16 Frauenmandaten). Sollte dies im ersten Wahlgang nicht erfüllt werden, muss jeweils in den Mitgliederversammlungen ein weiterer Wahlgang erfolgen. ■

JUTTA BLANKAU BEIM »4. EMDER DIALOG« DER IG METALL EMDEN

IG Metall fordert »Humanisierung der Arbeit«



Massive Kritik hat die die IG Metall beim 4. Emdener Dialog an der Rente mit 67 geübt.

Im Forum der Volkshochschule diskutierten Jutta Blankau, Bezirksleiterin IG Metall Küste und Ingo Kramer, Arbeitgeberpräsident Nordmetall, mit knapp 100 Interessierten. Moderator war der NDR-Journalist Burghard Plempner.

Angesichts der Zunahme der körperlichen Belastung und des psychischen Drucks in den Betrieben muss die »Humanisie-

rung der Arbeit« einen neuen Stellenwert erhalten. Dies gelte insbesondere bei einem späteren Renteneintrittsalter. »Der körperliche und geistige Stress in den Betrieben wächst sowohl in der Produktion als auch bei den technischen und kaufmännischen Berufen«, sagte Jutta Blankau. »Es ist skandalös, das Renteneintrittsalter zu erhöhen und die Frage, wie die Menschen das schaffen sollen, einfach auszuklammern.« Blankau sprach sich zudem für eine Fortführung der Altersteilzeit

aus. »Wir brauchen den flexiblen Renteneinstieg.« Die Humanisierung der Arbeit nutze sowohl den Beschäftigten als auch den Betrieben. »Der demografische Wandel erfordert, dass die Menschen auch im Alter leistungsfähig bleiben. Dafür müssen wir heute unsere Hausaufgaben machen. Wir dürfen nicht zusehen, wie die Beschäftigten sich kaputt arbeiten.«

Die Veränderung der Altersstruktur in der Bevölkerung schiebe dem »Jugendwahn« automatisch einen Riegel vor. »Wir müssen es schaffen, dass die Beschäftigten fit und gesund durchs Arbeitsleben kommen.« ■

WILLKOMMEN

Neuer Betrieb: TDS

Wir begrüßen die Kolleginnen und Kollegen von TDS Emden in der IG Metall.

Zirka 80 Beschäftigte kommissionieren und verpacken Audi-Teile für den Export nach China und Indien. Weitere Niederlassungen hat TDS in Regensburg, Ingolstadt und Saarwellingen. Nach Gründung eines Gesamtbetriebsrats beantragten die Emdener den Wechsel von Verdi zur IG Metall, um eine einheitliche Zuständigkeit der IG Metall sicherzustellen.



Auf dem Podium: Ingo Kramer und Jutta Blankau

TERMINE

Veranstaltungen im Gewerkschaftshaus Hamburg

■ 10. Januar, 19 Uhr

Dietmar Mues liest
»Der junge Brecht.«
Kartenvorverkauf: 
Büchergilde im Gewerkschaftshaus
Eintritt: 10 Euro, 5 Euro für Azubis, Schüler/innen, Studierende; Arbeitslose frei.
Movimento Besenbinderhof 57a

■ 15. Januar, 10.30 Uhr

DGB Senioren Hamburg
Dr. Michael Naumann, SPD-Spitzenkandidat zur Bürgerschaftswahl 2008
»Die soziale Spaltung bedroht Hamburgs Zukunftsfähigkeit«
Anmeldung bitte bis 4. Januar:
Telefonisch: 0 40 – 2 85 86 80
E-Mail:
senioren-hamburg@dgb.de

■ 16. Januar, 16 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose
IG Metall Hamburg
Podiumsdiskussion mit Hamburger Parteien:
»Was haben Erwerbslose nach der Bürgerschaftswahl vom neuen Hamburger Senat zu erwarten?«
Movimento Besenbinderhof 57a

■ 5. Februar, 16 Uhr

DGB-Senioren Hamburg
Podiumsgespräch mit Hamburger Parteien:
»Nach dem Arbeitsleben sozialer Abstieg – wie kann diese Gefahr gebannt werden?«
In den Sälen Besenbinderhof 57a
Anmeldung bitte bis 25. Januar:
Telefonisch: 0 40 – 2 85 86 80
E-Mail:
senioren-hamburg@dgb.de

IMPRESSUM

IG Metall Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 0 40 – 2 85 86 80
E-Mail: hamburg@igmetall.de
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion: Eckard Scholz (verantwortlich), Gudrun Hermer

GEWORBEN UND GEWONNEN

Gemeinsam erreichen wir mehr

Die Hauptgewinne der Mitgliederwerbaktion wurden ausgelost. Der erste Preis: Silvester feiern auf dem Kiez im Schmidts Tivoli. Der zweite Preis: Hafengeburtstag 2008 auf dem Dampf-Eisbrecher Stettin.

Lars Roloff, Betriebsrat bei Volkswagen OTLG VZ Nord, gewann den ersten Preis, einen Jahreswechsel am Hamburger Hafen für sechs Personen.

»Ich werde das Kiez-Musical und Silvestermenü mit meiner Familie genießen«, freute Lars sich. »Für die IG Metall werbe ich, weil wir nur in einer starken Gemeinschaft unsere Interessen durchsetzen können. Das zeigt gerade jetzt die Tarifrunde im Kfz-Handwerk. Wir müssen viele sein, um den Arbeitgebern zu zeigen: nicht mit uns. Wir kämpfen für unsere Arbeitsplätze und gerechte Bezahlung. In Gesprächen und mit Info-Material der IG Metall informiere ich die Kollegen im Betrieb. Dann kommt auch ein positives Echo.«

Karsten Fröhlke, stellvertretender Vorsitzender der Belegschaftsvertretung Airbus Deutschland GmbH in Toulouse, gewann den zweiten Preis: Hafengeburtstag 2008 auf der Elbe für sechs Personen.

»Da ist ja unglaublich«, sagte



Eckard Scholz gratuliert Lars Roloff zum Hauptgewinn.

Karsten überrascht, als ihn die gute Nachricht in Frankreich erreichte. »Toll, dann kann ich den Hafengeburtstag mit meiner Familie in Hamburg feiern. Bei uns im Betrieb setzen wir uns konkret für die Interessen der Entsandten nach Toulouse ein. Wir brauchen die aktive Unterstützung von Mitgliedern bei der Umsetzung kollektiver Interessen. Es gibt gute Gründe, für die IG Metall zu werben. Zum Beispiel, um neue Mitglieder für die aktive Mitarbeit im Vertrauenskörper zu gewinnen. Mir

macht es Spaß, Arbeitsprozesse mitzugestalten. In Diskussionen mit Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern über die Notwendigkeit einer Gewerkschaft in einer Kapitalgesellschaft nutze ich die Chance, Kolleginnen und Kollegen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft zu überzeugen.



Karsten Fröhlke bei Airbus in Toulouse

Rainer Oest setzt sich für Chancengleichheit ein

Der Schwerbehindertenvertreter betont: »Das Recht auf Ausbildung muss für alle gelten.«



Aktion im Kfz-Handwerk am 6. Dezember. Das Weihnachtsgeld kommt nicht vom Weihnachtsmann.

»Als überzeugter Gewerkschafter ist für mich gesellschaftliches Engagement selbstverständlich«, sagt Rainer Oest, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertreter bei Volkswagen OTLG VZ Nord. Schon als Jugendlicher hat er sich in Vereinen und Verbänden en-

gagiert. Als Betriebsrat und Schwerbehindertenvertreter setzt er sich für Chancengleichheit und Gleichberechtigung ein. »Das Recht auf Ausbildung muss für alle gelten. Wir haben erreicht, dass bei uns im Betrieb zum ersten Mal ein Schwerbe-

hinderter als Azubi eingestellt worden ist. Darauf bin ich stolz.« Oest will »die Sorgen und Nöte der Kolleginnen und Kollegen aufnehmen und gemeinsam eine Lösung für das Problem finden. Das ist die beste Werbung für die IG Metall.«



Rainer Oest

TSCHÜSS + DANKE

Peter Werner verabschiedet

1997 führte den »Kieler Jung« das KeRN-Projekt hierher zurück und seit 2000 war er als



»Nur« noch Ehrenamtler: IG Metall-Sekretär Peter Werner

IG Metall-Sekretär für uns tätig, besonders in der Vertrauensleutearbeit und zuletzt für die Era-Umsetzung. Nach 28 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit für die IG Metall wurde Peter Werner am 12. Dezember

verabschiedet. Wir sagen: Danke, hol di stief und beim Segeln immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

TERMINE

■ Kfz-Stammtisch

Mittwoch, 2. Januar, 19 Uhr,
»Legienhof« (DGB-Haus)

■ Senioren-Stammtisch

Dienstag, 22. Januar, 15 Uhr,
»Legienhof« (DGB-Haus)

■ Kfz-Versammlung Plön

Montag, 28. Januar, 19 Uhr,
»Klosterstuben«,
Klosterstraße 27

■ Kfz-Versammlung Kiel

Mittwoch, 30. Januar, 19 Uhr,
»Legienhof« (DGB-Haus)

■ Stadtteilgruppe Friedrichsort

Donnerstag, 31. Januar, 15 Uhr,
Kulturladen Leuchtturm,
An der Schanze 44

IMPRESSUM

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31 – 5195 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de
Internet: www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Wolfgang Mädler
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

90 DELEGIERTE WERDEN 9800 KIELER MITGLIEDER VERTRETEN

Bei der IG Metall wird neu gewählt

Beteiligen und Einfluss nehmen – bei der IG Metall Kiel wird neu gewählt. In betrieblichen und überbetrieblichen Mitgliederversammlungen vom 1. Februar bis 14. März geht es um die Wahl von 90 Mitgliedern der IG Metall-Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2008 bis 2011.

In Betrieben werden 61 Delegierte gewählt, weitere acht im Handwerk. Gemäß ihres Mitgliederanteils werden 15 Frauen, sieben Jugendliche und fünf Migranten der neuen Delegiertenversammlung angehören.

Diese wählt im April den IG Metall-Ortsvorstand. Gewählt werden auch die Mitglieder der Tarifkommissionen. Alle Ausschüsse und Arbeitskreise werden sich neu konstituieren. ■

EINLADUNG AN UNSERE MITGLIEDER

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen

- Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Wahl von Ausschussmitgliedern

■ Senioren/Vorruheständler: **Dienstag, 12. Februar, 14 Uhr**

■ Betriebe unter 30 Mitglieder, Transfergesellschaften, Arbeitslose und Einzelmitglieder: **Dienstag, 12. Februar, 18 Uhr**

■ Handwerk: **Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr**

Die Versammlungen sind im »Legienhof« (DGB-Haus).



Sprachen auf der Funktionärskonferenz (von links): Daniel Friedrich (IG Metall Bezirk Küste), Eckhard Voß (Thales), Kurt Arndt (Raytheon Anschütz), Ernst August Kiel (HDW) und Peter Seeger (IG Metall Neumünster).

Mit der IG Metall die Zukunft gestalten

Funktionärskonferenz als Auftakt für Vertrauensleute- und Organisationswahlen.



»Mit der IG Metall die Zukunft gestalten« – das Motto passte. Es herrschte Aufbruchstimmung unter den rund 100 Metallerin-

nen und Metallern bei der Funktionärskonferenz der IG Metall Kiel und Neumünster am 4. Dezember. Die Konferenz war

der Auftakt für die Vertrauensleute- und Organisationswahlen, die im Januar 2008 beginnen.

Heidelberg will bei Entgelten oben einsparen

Entgeltrahmenabkommen: Widerstand in Kiel gegen Entgeltstruktur nach Konzernherrenart organisiert.



Era nach Konzernherrenart: im oberen Entgeltbereich große Lücken.

Wenn es nach den Heidelberg-Chefs ginge, blieben bei der Era-Umsetzung im oberen Entgeltbereich große Lücken.

Die Betriebsräte demonstrieren dies auf einer Betriebsversammlung in Kiel eindrucksvoll mit Kisten, die nach und nach umgestapelt wurden. Großer Applaus für den Betriebsrat. Die Belegschaft setzt sich für eine gerechte Era-Einführung ein.

TERMINE

■ LMGler-Treff um 15 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

31. Januar, 28. Februar,
27. März, 4. April, 29. Mai,
26. Juni, 25. September,
30. Oktober, 27. November,
18. Dezember

■ Seniorenversammlungen um 10 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

15. Januar, 19. Februar,
18. März, 15. April, 20. Mai,
10. Juni, 16. September,
21. Oktober, 18. November,
8. Dezember

■ Rechtsberatungstermine vereinbaren

für Lübeck:
Telefon 04 51 – 70 26 00
für Wismar:
Telefon 0 38 41 – 70 46 50

■ Erwerbslosenberatung

Heinz Koch, Termine unter
04 51 – 30 14 39 und
Asmus Schultner, Terminab-
sprachen zwischen 18 und
20 Uhr unter 04 51 – 50 51 45

■ Rentenberatung

durch die Versichertenältesten
Hermann Blöcker, Termine un-
ter 04 51 – 4 43 79 und
Lore Faasch, erreichbar unter
03 84 28 – 6 06 51

Neues bei uns immer unter:
► www.luebeck.igmetall.de
Schaut doch mal rein.

IMPRESSUM

IG Metall Lübeck Wismar, **Büro Lübeck:** Holstentorplatz 1 – 5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 – 70 26 00, Fax 04 51 – 7 36 51
Büro Wismar: Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 0 38 41 – 7 04 65 0, Fax 0 38 41 – 70 46 57, E-Mail: luebeck@igmetall.de, Internet: www.luebeck.igmetall.de, Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

SEMINARE FÜR INTERESSENVERTRETER UND ALLE WISSBEGIERIGEN

Die Bildungsangebote 2008 sind da

Neben den allgemeinen Seminaren bieten wir unseren Betriebsräten auch maßgeschneiderte Seminare an, denn nur, wer sich weiterbildet, kann mehr wissen und zukünftig besser handeln.

Die neuen Bildungsprogramme für Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildenden- und Schwerbehindertenvertreter sowie für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind da. Die Programme können in unseren Büros abgeholt werden.

Auch maßgeschneiderte Seminare, die genau auf die jeweiligen Belange und Bedürfnisse oder Probleme eines oder mehrerer Betriebe abgestimmt sind, sind für uns kein Problem. Sprecht euren Betriebsrat an oder wendet euch direkt an den Bildungsverantwortlichen unse-



rer Verwaltungsstelle Gunnar Danz, Telefon 034 81 – 70 46 53, und teilt ihm eure speziellen Wünsche mit.

Wir suchen dann einen kompetenten Referenten, sorgen au-

ßerdem für geeignete Räumlichkeiten und kümmern uns um alles, was sonst noch zu einem guten und erfolgreichen Seminar gehört.

Die monatlichen Infoveranstaltungen zu aktuellen Themen wurden 2007 sehr gut angenommen und werden auch 2008 wieder angeboten. Hierzu erhalten die Betriebsräte jeweils gesonderte Einladungen. ■

Weitere Infos zur Bildung
► www.luebeck.igmetall.de
→ Bildung

Mehr Geld für Metaller-Azubis

Deutliches Plus für die Azubis in der letzten Tarifrunde rausgeholt.

In der letzten Tarifrunde wurden die Einkommen unserer Mitglieder kräftig angehoben. Das war überfällig.

Besonders erfreulich: Auch für die Azubis konnten anständige Erhöhungen ihrer Vergütungen durchgesetzt werden. Die Azubi-vergütungen im Bereich der Metall- und Elektroindustrie steigen nun aufgrund der letzten Tarifrunde zum 1. Januar 2008 erneut:

■ 1. Lehrjahr auf 737 Euro.

■ 2. Lehrjahr auf 783 Euro.

■ 3. Lehrjahr auf 852 Euro.

■ 4. Lehrjahr auf 899 Euro.

Entsprechend diesen Erhöhungen werden auch die monatlichen Beiträge angepasst.

An dieser Stelle noch eine Bitte in eigener Sache: Tariferhöhungen kommen nicht von ungefähr. Sprich mit deinen unorganisierten Kolleginnen und Kollegen über die Vorteile einer Mitgliedschaft in der IG Metall.

Wir sagen Tschüss und danke Uschi

Nach 7483 Tagen heißt es Abschiednehmen von der IG Metall.

Abschiedsfeier bei der IG Metall Lübeck Wismar – Uschi Weinert ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt. Über 20 Jahre war sie in der Verwaltungsstelle tätig und für viele Mitglieder die erste Ansprechpartnerin im Lübecker Büro.

Uschi, wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, keine Langeweile, beste Gesundheit und sagen Tschüss und danke.



Unsere Uschi.

QUITTUNG

Die Bescheinigungen über die monatlich geleisteten IG Metall-Beiträge werden nicht automatisch verschickt. Die Finanzämter akzeptieren im allgemeinen den Nachweis per Kontoauszug. Wer für seine Steuererklärung trotzdem eine Bescheinigung benötigt, der meldet sich bitte in einem unserer Büros. Wir erstellen eine entsprechende Quittung und schicken sie dann zu.

KALENDER

Auch 2008 halten wir für jedes Mitglied einen persönlichen IG Metall-Taschenkalender bereit. Ihr erhaltet ihn im Betrieb durch Euren Vertrauenskörper oder Betriebsrat. Für alle arbeitslosen Kolleginnen und Kollegen und diejenigen, die keinen Betriebsrat haben, liegen sie in unseren Büros bereit: Lübeck, Holstentorplatz 1 – 5 und Wismar, Lübsche Straße 97. Allen Rentnern wurden die Kalender zugeschickt.

TSCHÜSS + DANKE

Peter Werner verabschiedet

1997 führte den »Kieler Jung« das KeRN-Projekt hierher zurück und seit 2000 war er als



Peter Werner

wurde Peter Werner am 12. Dezember verabschiedet. Wir sagen: Danke, hol di stief und beim Segeln immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

IG Metall-Sekretär für uns tätig, besonders in der Vertrauensleutearbeit und zuletzt für die Era-Umsetzung. Nach 28 Jahren hauptamtlicher Tätigkeit für die IG Metall

TERMINE

■ Kfz-Stammtisch:

Mittwoch, 2. Januar, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 8. Januar, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft

■ Senioren-Veranstaltung

»Schüler-helfen-leben«: Dienstag, 15. Januar, 15 Uhr, DGB-Haus

■ Stützpunkt Wahlstedt:

Dienstag, 15. Januar, 19 Uhr, »Sportlertreff« Wahlstedt

■ Kfz-Versammlung Kaltenkirchen:

Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr, Turnerschaft

■ AG Arbeitslosenarbeit:

Mittwoch, 23. Januar, 10 Uhr, DGB-Haus

■ Senioren-Stammtisch:

Donnerstag, 24. Januar, 14.30 Uhr, DGB-Haus

■ Kfz-Versammlung Neumünster:

Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr, DGB-Haus

IMPRESSUM

IG Metall Neumünster, Carlstraße 7, 24534 Neumünster, Telefon 0 43 21-18 07 20, E-Mail: neumuenster@igmetall.de, Internet: www.neumuenster.igmetall.de, Redaktion: Peter Seeger (verantwortlich), Rüdiger Lühr

43 DELEGIERTE WERDEN 3900 NEUMÜNSTERANER MITGLIEDER VERTRETEN

Bei der IG Metall wird neu gewählt

Beteiligen und Einfluss nehmen – bei der IG Metall Neumünster wird neu gewählt. In betrieblichen und überbetrieblichen Mitgliederversammlungen vom 14. Januar bis 14. März geht es um die Wahl von 43 Mitgliedern der Delegiertenversammlung für die Wahlperiode 2008 bis 2011.

In Betrieben direkt werden 29 Delegierte gewählt, weitere sechs im Handwerk. Gemäß ihres Mitgliederanteils werden mindestens zwölf Frauen der neuen Delegiertenversammlung angehören.

Diese wählt im April den IG Metall-Ortsvorstand. Gewählt werden auch die Mitglieder der Tarifkommissionen. Alle Ausschüsse und Arbeitskreise werden sich neu konstituieren. ■

EINLADUNG AN UNSERE MITGLIEDER

Tagesordnung für alle Mitgliederversammlungen

1. Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
2. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
3. Wahl von Ausschussmitgliedern

■ Senioren/Stützpunkte Kaltenkirchen und Wahlstedt:

Donnerstag, 21. Februar, 14 Uhr

■ Einzelmitglieder/Arbeitslose: **Donnerstag, 21. Februar, 18 Uhr**

■ Handwerk: **Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr**

Die Versammlungen sind im DGB-Haus, Carlstraße 7.



Sprachen auf der Funktionärskonferenz (von links): Daniel Friedrich (IG Metall Bezirk Küste), Eckhard Voß (Thales), Kurt Arndt (Raytheon Anschütz), Ernst August Kiel (HDW) und Peter Seeger (IG Metall Neumünster).

Mit der IG Metall die Zukunft gestalten

Funktionärskonferenz als Auftakt für Vertrauensleute- und Organisationswahlen.



»Mit der IG Metall die Zukunft gestalten« – das Motto passte. Es herrschte Aufbruchstimmung unter den rund 100 Metallerin-

nen und Metallern bei der Funktionärskonferenz der IG Metall Kiel und Neumünster am 4. Dezember. Die Konferenz war

der Auftakt für die Vertrauensleute- und Organisationswahlen, die im Januar 2008 beginnen.

Dank für langjährige Treue zur Gewerkschaft

IG Metall Neumünster ehrte 132 Jubilare am 21. November im Hotel Prisma.



Diese Jubilare sind bereits 60 Jahre in der Gewerkschaft organisiert.

Auf einer schönen Feier dankte die IG Metall Neumünster ihren 132 Jubilaren für 25, 40, 50 und 60 Jahre Gewerkschaftstreue. Von den 60-Jahres-Jubilaren waren Dora Damm, Günter Driller, Adolf Heise, Walter Koppitz, Johannes Regenbrecht, Harald Röschmann, Günter Storm, Heinrich Thomsen, Herbert Viehmann und Herbert Zander dabei (Foto).

JUBILAREHRUNG DER VERWALTUNGSSTELLE WESERMARSCH

Zeit zum Feiern und Zeit für ein Dankeschön

Die Jubilare hielten der IG Metall 40, 50, und 60 Jahre lang die Treue. Dafür bedankte sich die IG Metall mit einer Feier.



Anwesende Jubilare mit 40-jähriger IG Metall-Mitgliedschaft.



Anwesende Jubilare mit 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft.

Im feierlichen, vorweihnachtlichen Rahmen wurden in Nordenham die langjährigen Mitglieder geehrt.

Zunächst informierte der Erste Bevollmächtigte Martin Schindler die anwesenden Gäste über die zur aktuellen Themen.

Nach einem Rückblick auf die Eintrittsjahre der Jubilare gab er die Losung des Abends aus: »Es gibt Zeiten für Forderungen und Zeiten zum Feiern – und heute feiern wir.«

An einem leckeren Büffet stärkten sich die Gäste, um im weiteren Verlauf des Abends die Gelegenheit zum Gedanken- und Erinnerungsaustausch zu nutzen.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Kollege Klaus Thomas, mit seinem Keyboard. So war es kein Wunder, dass die Jubilarfeier auch diese Mal mit netten Gesprächen bis spät in den Abend ging. ■

Die IG Metall-Jugend ließ es noch einmal so richtig krachen

Viele Aktivitäten zum Jahresende – 2008 soll es so weiter gehen. Zu einer Party wir auch in diesem Jahr eingeladen.

Zu einer gemeinsamen zweitägigen Klausur des Ortsjugendausschusses (OJA) trafen sich junge Metallinnen und Metaller aus den Verwaltungsstellen Oldenburg, Wesermarsch, Wilhelmshaven und Emden. Hier wurden Ver-

abredungen getroffen, über die weitere Zusammenarbeit über die Verwaltungsstellengrenzen hinaus.

Im Oldenburger Liners wurde für die Azubis aus den drei NOW-Verwaltungsstellen eine Party ver-

anstaltet. Leider war die Resonanz nur mäßig. Aber davon wollen sich die Veranstalter nicht abschrecken lassen und planen eine Wiederholung in diesem Jahr.

Trotz Dauerregens ließ sich der OJA aus der Wesermarsch

nicht davon abhalten, die traditionelle Nikolausaktion durchzuführen. Unter dem Motto »Alte wollen raus – Junge wollen rein in den Job« sammelten sie 135 unterschriebene Postkarten, die an den Bundestag geschickt wurden.



Junge IG Metall Mitglieder aus dem nordwestlichen Niedersachsen bei der OJA Klausur.



»Nikoläuse« in Nordenham sammelten Unterschriften für die Aktion »Alte wollen raus – Junge wollen rein«.

IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Wesermarsch, Wilhelmshaven, Oldenburg
 Federführend: Verwaltungsstelle Oldenburg, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg, Telefon 04 4 1-2 18 57-0, Fax 04 41-2 76 95, E-Mail: oldenburg@igmetall.de, Internet: www.igmetall-now.de, Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Hartmut Tammen-Henke, Edeltraut Spreen

TERMINE

Ortsvorstand

Dienstag, 8. Januar, 13 Uhr,
Gewerkschaftshaus

Nebenstelle Husum

Dienstag, 8. Januar, 19 Uhr,
Handwerkerhaus Husum

Era-Fest

Freitag, 11. Januar, 19.30 Uhr
(gesonderte Einladung)

Rentnertreff

Dienstag, 15. Januar, 15 Uhr,
Grüne Straße 1, Rendsburg
Thema: Landratswahl
Referent: Dr. Rolf-Oliver Schwemer, CDU-Kandidat

Nebenstelle Eckernförde

Montag, 21. Januar, 19 Uhr,
Lindenhof, Eckernförde

Arbeitskreis Leiharbeit

Montag, 28. Januar, 18.30 Uhr,
Gewerkschaftshaus

VERSAMMLUNGEN

Im Januar sind folgende betriebliche Mitgliederversammlungen (Einladung mit Ort und Themen erfolgt jeweils auch per Post).

Lürssen Krögerwerft

Dienstag, 15. Januar, 16 Uhr

Nobiskrug

Donnerstag, 17. Januar,
15.15 Uhr

Leser, Hohenwestedt

Montag, 21. Januar, 15 Uhr

Freenet / mobilcom

Dienstag, 22. Januar, 17 Uhr

Sterling SiHi, Tönning

Dienstag, 29. Januar, 15 Uhr

Hobby Wohnwagenwerk

Mittwoch, 30. Januar, 15.45 Uhr

OK Media, Nortorf

Donnerstag, 31. Januar, 18 Uhr

IMPRESSUM

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 0 43 31 - 143 00
Fax 0 43 31 - 143 033
E-Mail: rendsburg@igmetall.de
Internet:
www.rendsburg.igm.de
Redaktion: Kai Petersen (verantwortlich)

THYSSEN-KRUPP MARINE SYSTEMS WILL NOBISKRUG VERKAUFEN

Schiff versenkt Werft?

Also doch: Thyssen-Krupp bestätigt, was als Gerücht auf Nobiskrug kursierte – die Werft soll verkauft werden. Im Frühjahr hieß es noch, die hohen Verluste seien allein durch »gravierende Managementfehler« entstanden. Doch jetzt soll die Belegschaft womöglich die Folgen tragen.

Das Schiff heißt »Nahlin« und wird eine Augenweide. Die Yacht des einstigen Königs von Rumänien wird bei Nobiskrug restauriert. Ein toller Auftrag. Wenn ihn die ehemalige Geschäftsleitung nicht zum Festpreis herein genommen hätte. Inzwischen erweist sich das Schmuckstück als Millionengrab, ebenso wie laufende Megayacht-Neubauten.

Dr. Atzpodien, der Vorstandsvorsitzende der Thyssen-Krupp-Tochter Marine Systems (TKMS) lobte im Frühjahr die Belegschaft und ließ kein gutes Haar an der alten Werftführung. Doch inzwischen sucht er einen Käufer für die Werft. Und da andere deutsche Schiffbauer schon abgewunken haben, könnte der Betrieb auch an einen Finanzinvestor (»Heuschrecke«) verhöckert werden.

»Was der besser machen könnte als der größte deutsche Schiffbauer, ist mir schleierhaft,« sagt IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen. TKMS wird sich so vielleicht sogar ganz aus dem boomenden Segment Mega-



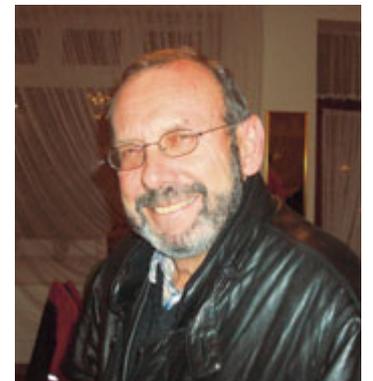
Megayacht »Triple Seven«: Preisgekrönt und rote Zahlen.

yachtbau verabschieden, wird in der Branche vermutet.

Der Nobiskrug-Belegschaft wird der beabsichtigte Deal als »Best-Owner«-Konzept schmackhaft gemacht. Doch »wer ›Best Owner‹ ist, bestimmen wir – und nicht Thyssen-Krupp«, sagt der Betriebsrat.

Die Werft hat bis Ende 2009 gut zu tun, und die Verluste sind mit Ende des letzten Geschäftsjahrs in der Bilanz ausgeglichen. Also auch unter TKMS-Flagge könnte Nobiskrug jetzt durchstarten. Deshalb erklärte Rolf Ullmann auf der letzten Betriebsversammlung fast trotzig: »Wir werden uns jeden Interessenten genau ansehen. Und

wenn uns keiner gefällt, bleiben wir bei TKMS.« Der Applaus der Belegschaft zeigte, das er mit dieser Meinung nicht allein steht. ■



»Wer ›Best Owner‹ ist, bestimmen wir«: Nobiskrug-Betriebsrat Rolf Ullmann.

Die Mitglieder bestimmen mit ihrem Votum

Delegierte, Ortsvorstand und Tarifkommissionen werden jetzt gewählt.

Die Wahlperiode unserer Gremien geht zu Ende. Von Mitte Januar bis Mitte Februar wählen die IG Metall-Mitglieder, aufgeteilt in 24 betriebliche und regionale Wahlbereiche, ihre 45 Vertreterinnen und Vertreter für die Delegiertenversammlung.

Die wiederum bestimmt Arbeit und Aktivitäten der IG Metall Rendsburg und kontrolliert den Ortsvorstand, das (größtenteils ehrenamtliche) geschäftsführende Gremium vor Ort.

Das zeigt, dass Demokratie und Mitglidereinfluss in unse-

rer Gewerkschaft groß geschrieben werden. Nicht von ungefähr – schließlich ist die IG Metall nichts anderes als die Summe aller Mitglieder. Ganz anders als eine Versicherung – die will möglichst viel Geld verdienen und die Kunden haben keinen Einfluss auf die (Geschäfts-)Politik.

Die Wahlperiode wird dann wieder in vier Jahren enden. Das erste Mal treffen sich die neuen Delegierten am 6. März zur konstituierenden Versammlung. Dann stehen gleich wichtige Entscheidungen an: Die Wahlen für

den Ortsvorstand werden ebenso auf der Tagesordnung stehen wie die Benennung von Tarifkommissionsmitgliedern für alle Branchen und für Haustarifverträge.

Generell treffen sich die Delegierten danach einmal im Vierteljahr. Dabei steht der gegenseitige Erfahrungsaustausch zwischen den Metallerinnen und Metaller immer im Mittelpunkt.

Die bei Redaktionsschluss bereits bekannten Termine stehen links auf dieser Seite.

BETEILIGT EUCH

Die Delegiertenversammlung ist das Parlament der Verwaltungsstelle und entscheidet in den nächsten vier Jahren über alle gewerkschaftlichen Angelegenheiten vor Ort.

Aus ihrer Mitte werden der Erste und Zweite Bevollmächtigte, der Ortsvorstand, die Delegierte zu Bezirkskonferenzen, Delegierte zum Gewerkschaftstag sowie Mitglieder von Tarifkommissionen gewählt.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen. Deshalb laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen und freuen uns über eine rege Teilnahme.

THEMEN

»Kein Auskommen mit dem Einkommen«

Wovon wollen wir in Zukunft leben? Von Mindestlohn, Grundeinkommen, Tariflohn, Arbeitslosengeld oder Zeitarbeit. Wir sind der Meinung, ein gutes Einkommen bedeutet auch ein gutes Auskommen für die Arbeitnehmer in Mecklenburg-Vorpommern. Darüber wollen wir mit euch diskutieren, unsere Forderungen aufstellen und Aktivitäten festlegen. Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion.

Die IG Metall Neubrandenburg und Stralsund wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

IMPRESSUM

IG Metall
Stralsund-Neubrandenburg
Alter Markt 4
18439 Stralsund
Telefon 0 38 31 - 29 76 52
Fax 0 38 31 - 29 23 53
Redaktion: Jan Bloempott
(verantwortlich)

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN IM JANUAR UND FEBRUAR

Wir wählen unsere Delegierten

Die konstituierenden Delegiertenversammlungen sind am 23. Februar in Stralsund und am 11. März in Neubrandenburg. Zuvor wählen wir die Delegierten in Mitgliederversammlungen.

Wählen darf, wer zum Zeitpunkt der Wahlversammlungen drei Monate Mitglied der IG Metall ist. Wer der IG Metall zwölf Monate angehört und Beiträge entsprechend unserer Satzung bezahlt, kann als Delegierter gewählt werden.

Auf Beschluss der Ortsvorstände werden für Stralsund 50 und für Neubrandenburg 40 Delegierte gewählt. Frauen werden mindestens entsprechend ihrem Mitgliederanteil in den Verwaltungsstellen berücksichtigt.

Ab dem 15. Januar werden wir in je sieben Wahlbezirken der Verwaltungsstellen Neubrandenburg und Stralsund, die durch Ortsvorstände festgelegt wurden, die Delegierten wählen.

Gleiche Tagesordnung in allen Mitgliederversammlungen

- 1. Begrüßung
- 2. Bericht der IG Metall und Diskussion
- 3. Wahl einer Wahlkommission
- 4. Wahl der/des Delegierten.

Wahlbezirke und Termine

Verwaltungsstelle Neubrandenburg

Wahlbezirk Anklam

Termin: 7. Februar 2008, 17 Uhr
Ort: Gaststätte »Am Steintor«
Zu wählende Delegierte: einer

Wahlbezirk Neubrandenburg

Termin: 29. Januar 2008, 17 Uhr
Ort: Gaststätte »Harmony«
Zu wählende Delegierte: zehn

Wahlbezirk Torgelow

Dazu gehören Ueckermünde, Torgelow, Eggesin, Pasewalk und Straßburg
Termin: 23. Januar 2008, 17 Uhr

Ort: »Haus der Schleuse« in Torgelow
Zu wählende Delegierte: zehn

Wahlbezirk Teterow

Dazu gehören Teterow, Malchin, Stavenhagen
Termin: 6. Februar 2008, 17 Uhr
Gaststätte »Hechtkrug«
Zu wählende Delegierte: vier

Wahlbezirk Demmin

Zum Wahlbezirk gehören Demmin und Dargun
Termin: 31. Januar 2008, 17 Uhr
Ort: »Hotel Pommernland«
Zu wählende Delegierte: drei

Wahlbezirk Waren

Zum Wahlbezirk gehören Waren und Röbel
Termin: 28. Januar 2008, 17 Uhr
Ort: Hotel »Am Bahnhof«
Zu wählende Delegierte: neun

Wahlbezirk Neustrelitz

Termin: 5. Februar 2008, 17 Uhr
Ort: Gewerkschaft Transnet
Zu wählende Delegierte: drei



Verwaltungsstelle Stralsund

Wahlbezirk Stralsund Stadt

Rentner/Arbeitslose
Termin: 15. Januar 2008, 14 Uhr
Volkssolidarität Prohner Straße
Zu wählende Delegierte: sechs

Wahlbezirk Stralsund/Stadt

Mitglieder, aus Betriebe in Stralsund, außer der Volkswerft
Termin: 17. Januar 2008, 18 Uhr
Volkssolidarität Prohner Straße
Zu wählende Delegierte: sechs

Wahlbezirk Volkswerft

Dazu gehören alle Mitglieder, die auf der Volkswerft beschäftigt sind
Termin: 16. Januar 2008, 15 Uhr
Ort: Betriebsrestaurant
Zu wählende Delegierte: elf

Wahlbezirk Stralsund Land,

einschließlich der Insel Rügen
Dazu gehören alle Mitglieder, die im Landkreis Stralsund wohnen und nicht in Stralsunder Betrieben arbeiten, erwerbslos oder Rentner sind.
Termin: 16. Januar 2008, 17.30 Uhr
Ort: S.e.e. – Hotel Negast
Zu wählende Delegierte: vier

Peene – Werft Wolgast

Dazu gehören die Mitglieder, die auf der Peene-Werft arbeiten
Termin: 15. Januar 2008, 15.15 Uhr
Ort: Cafeteria Halle 2
Peene – Werft
Zu wählende Delegierte: zehn

Wahlbezirk Wolgast und Umgebung

Dazu gehören alle Mitgliedergruppen (Beschäftigte – außer Peene – Werft, Erwerbslose und Rentner) die in Wolgast und Umgebung, einschließlich der Insel Usedom wohnen.
Termin: 21. Januar 2008, 17 Uhr
Ort: Club der Volkssolidarität Breite Straße 41 in Wolgast
Zu wählende Delegierte: sieben

Wahlbezirk Greifswald und Umgebung

Dazu gehören alle Mitgliedergruppen (Beschäftigte, Erwerbslose und Rentner, die in Greifswald und Umgebung wohnen.
Termin: 22. Januar 2008, 17 Uhr
Ort: Jugendherberge Greifswald, Pestalozzistraße 11/12
Zu wählende Delegierte: sechs

Bei Fragen zum zuständigen Wahlbezirk helfen die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsstellen weiter. ■